

„Im verführerischen Taumel einer sinnentleerten Welt“

Wer kann Jugendliche nach der Corona-Erfahrung einladen, ermutigen und inspirieren, ihrem Dasein einen Sinn zu verleihen?

Mit unserem plastischen, zeitlebens umbaufähigen Gehirn sind und bleiben wir alle Suchende. Wir wissen nicht, worauf es wirklich im Leben ankommt und können uns sehr leicht auf dieser Suche verirren – auch noch als Erwachsene, aber vor allem als Heranwachsende.

Je größer der Druck wird, je mehr Angst geschürt und alles kontrolliert wird, desto größer wird die Gefahr, dass Jugendliche sich als ohnmächtig und hilflos, als nicht gesehen und nicht wertgeschätzt erleben. So bleiben ihre beiden psychoemotionalen Grundbedürfnisse ungestillt: das nach Verbundenheit ebenso wie das nach autonomen Gestaltungsmöglichkeiten und Freiheit andererseits. Auf der Suche nach Auswegen aus diesem Leid finden viele ihr Heil in Ersatzbefriedigungen und werden davon psychisch abhängig. Das Spektrum dieser Abhängigkeiten reicht von Ess-störungen über Spiel- und Online-Sucht bis hin zu Drogensucht.

Wer diesen jungen Menschen helfen will, müsste in der Lage sein, ihnen genau das zu schenken, was sie so sehr vermissen: Sicherheit und Geborgenheit, Autonomie und Freiheit, Wertschätzung und Anerkennung und damit das Gefühl, aus sich selbst heraus bedeutsam zu sein.

Das können nur solche Menschen, denen das Wohl dieser Jugendlichen wirklich am Herzen liegt und die damit über einen inneren Kompass verfügen, der ihr Handeln bestimmt und ihrem Dasein Sinn verleiht.

Dr. Gerald Hüther, geb. 1951, Neurobiologe und Hirnforscher, von 1979 – 2016 am Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin in Göttingen und von 2004 – 2016 als Prof. für Neurobiologie an der Universität Göttingen beschäftigt. 1994-2006 leitete er eine von ihm aufgebaute Forschungsabteilung an der psychiatrischen Klinik in Göttingen, 2006 – 2016 befasste er sich mit der Verbreitung von Erkenntnissen auf dem Gebiet der Neurobiologischen Präventionsforschung. 2015 Gründung der Akademie für Potentialentfaltung und Übernahme ihrer Leitung als Vorstand.

